

## ERICH SEDLAK

### Die Matinee. Ein Telefongespräch

Was Trude, ihr geht's auch zur Matinee? Das ist aber ungeheuerlich, dass ihr euch noch einmal aufrafft's! Wir haben ja Ehrenkarten, der Egon und ich ..., sonst bringerten die uns ja gar nicht hin. Ihr auch? In welcher Reihe? Nein, Trudelein, das sind keine Ehrenkarten mehr. Ab der dritten setzen's nur noch Füllmaterial hin: Gemeinderäte und Ehrenringträger. Aber dein Karli ist ja freitags auch nie eingeladen beim Bürgermeister zur Sauna.

Na, zum Glück haben's diesmal keine Abonnenten zulassen ..., diese neureichen Exhibitionisten ..., nur geladene Gäste!

Nein, Trude, an deiner Stelle würd' ich nicht das Reinseidene von Versace anzieh'n, auch wenn's vom Vorjahr ist. Und in dem altrosa Gucci hast ausg'stopfte Schultern wie ein Eishockeyspieler.

Ja, der Mehltau hält einen Monolog ohne jeden Partner ..., von einem gewissen Castanjetti. Ich hab' ja früher auch öffentlich resigniert ..., in meiner Schulzeit. Da warst du schon längst verheiratet, Trude!

Was? Zum Reinseidenen passt doch unmöglich der Hermesschal! Nimm doch lieber das Schwarze mit den Quasten. Na, wann willst das Schwarze sonst anziehen? Vielleicht zu deinem Begräbnis? Da sieht's dann auch keiner mehr.

Übrigens kommt auch dieses aufgetupierte Nachtschattengewächs. Ja, die von den Mörbischer Seefestspielen ..., die ist auch tief gesunken. Auch wenn's von der Bausparkassa gesponsert wird. Angeblich hat sie ein Verhältnis mit dem Olaf, aber mach' bitte keinen Gebrauch davon! Dabei ist der ohnehin homosexuell. Na, wer ist das nicht vom Ballett?

Aber das muss man doch einfach wissen, Trude! Wie stehst denn du im Kulturleben? Was heißt! Immerhin bin ich Mitglied bei Donauland und les' jedes Quartal pünktlich meine Donna Leon.

Welches Orchester? Nein, Trude! Nur ein Quartett, weil in der Musikschul' die Röteln aus'brochen sind.

Und dann kommt noch der Herr Professor Laschober mit seinem Spinett. Nein, ich spinn' net ..., so heißt das Instrument: Spinett!

Du, das schlägt sich aber! Nimm lieber die roten Prada Poms. Wenn auch etwas gewagt, aber in deinem Alter verträgst eh schon etwas frischere Farben. Na, glaubst, dass dir beim letzten Jägerball irgendwer auf die Schuh' g'schaut hat, Trude? Net einmal ins G'sicht!

Mich interessieren die Sprechvorträge ja weniger ..., da muss ich immer husten, weil's rundherum so still ist. Und dann erst die Ergüsse vom Otilein. War einmal ein Bumerang, war ein wenig zu lang ...

Murmeln eh schon alle mit den uralten Kaas!

Am meisten freu ich mich auf den Akt. Nein, Trude, keine Nackerten ..., der Ausschnitt ..., net vom Kleid... Aus ... nicht Aufschnitt ..., den gib't's dann anschließend beim Buffet von DO und CO. Wir essen ja faktisch alle humanitär, damit die armen Kinder in Afrika nicht verhungern müssen.

Akt aus der "Goldenen Bäckerin". Szene mit Gesang steht im Programm. Soll ja ganz schön freizügig sein, diese ... na ... die ...

Du brauchst nicht nachdenken, Trude ..., wenn's mir net einfällt ...

In Linz hat sie Standing-Ovations gehabt, diese geile Kuh. Singen's kann's net, der Trampel, aber eine Riesenbrust hat's. Das genügt bei uns für eine Karriere!

Dafür ist er ein Traum. Bei der Seniorensendung am vergangenen Sonntag hat er Reklame

g'macht für ein Haftmittel von Zahnprothesen. Trude, ich sag' dir's, der spricht mit über siebzig noch alles komplett auswendig ..., sogar im play-back.

Nein, die g'fackelte Lui-Vilton-Taschen kannst auf keinen Fall nehmen. Hast nix Exklusiveres? Ja, genau ..., die schwarze Kroko! Ich? Ich trag', dem traurigen Thema entsprechend, einen Jutesack aus der dritten Welt.

Ich sag's ja immer, wenn jeder statt dem Stecktüchel seinen letzten Kontoauszug im Brusttascherl tragen müsst', dann tät' sich die ganze blöde Angeberei ein- für allemal aufhören!

Ich halt' mich diesmal mehr im Hintergrund. Man tät' ja viel mehr auffallen, wenn man gar net erst hin gingert.

Mein Saphirketterl wird unter Umständen ein wenig Aufmerksamkeit erregen. Vom Egon anlässlich unseres zwanzigsten ... Ja, das hab' ich mir so eing'führt: je höher der Jahrestag, desto teurer das Geschenk. Wenigstens weiß man, warum man sich das alles antut.

Die Ansprachen? Na, selbstredend der Bürgermeister ..., der muss ja schon wegen dem Foto im Amtsblatt ..., dann der Abgeordnete Zillinger, wenn er noch auf freiem Fuß ist ..., und dann der Kulturstadtrat. Nach dem Frühschoppen in der "Alten Post" wird er sich aber eh sehr kurz fassen müssen.

Was sag'st, Trude? Friseur? Ich war schon heut' in aller Herrgottsfrüh' beim Weltmeister persönlich. Du schon gestern? Und wie bringst du deinen Wolkenkratzer über die Nacht? Schlaf'st leicht stehend, Trude?

Natürlich Abend-make-up! Oder willst ausschau'n wie ein G'spenst?

Ich hab' übrigens ein Riesenwimmerl am Rücken ..., fast schon ein Furunkel. Bestimmt der Pfefferoni gestern Abend im ungarischen Restaurant.

Ja, mir graust ja auch vor diesen Anlässen, aber es wird ganz einfach erwartet von einem. Außerdem ist der Reingewinn für die Sahara-Zone. Wird eh nix davon übrig bleiben.

Dauern wird's auch wieder ewig. Meistens schlaf' ich dabei ein. Aber ich hab ja den Egon, der mich anstößt, wenn's vorn' was zum Lachen gibt. So versäum' ich keine einzige Pointe.

Wenn ich da an den Musikantenstadel im April zurückdenk'. Getobt haben's die Leut', wie's unseren Bürgermeister in der Scheibtruhe im Kreis herum'fahren haben im Saal. Und die Kerntaler-Buam haben neunundzwanzig Vorhänge g'habt ..., das war bei uns im Theater zum letzten Mal bei der Dings, weißt eh ..., aber noch vor ihrer Gesichtsstraffung.

Wo geht's denn ihr nachher hin, Trude? Da werdet's aber ein Pech haben! Im Bürgerbräu sind schon alle Tische reserviert. Weißt, auch wenn das Theater vorher halbleer g'wesen ist ... nachher, im Bürgerbräu ... da ist immer alles ausgebucht.

Jessas na, jetzt kommt gleich meine Kosmetikerin wegen der Notoperation - das Furunkel - und meine Naht muss ich mir auch noch ...

Nein, nicht aufgeplatzt. Ich hab' noch immer dasselbe Gewicht wie vor fünf Jahren. Ganz im Gegensatz zu dir, meine Liebe!

Andere sind in meinem Alter schon viel älter als ich!

Aber jetzt muss ich wirklich Schluss machen, Trude. Der Egon schreit g'rad, dass er seine Brille sucht und sie ohne Brille nicht findet.

Also tschüss, Servus, baba ..., und nimm die Perlenkette, Trude ..., die dreireihige ..., da sieht wenigstens keiner deinen faltigen Truthahnhal.

Aber ja, Egon ..., wir kommen schon nicht zu spät! Und außerdem können die ohne uns eh nicht anfangen. Wozu sitzt du denn im Kulturausschuss?